

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Verwaltung von Fundsachen

- Entgegennahme
- Verwahrung
- Aushändigung an Eigentümer
- Versteigerung

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Osnabrück

Die Oberbürgermeisterin

Postfach 44 60

49034 Osnabrück

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Osnabrück

Datenschutzbeauftragte

Natruper-Tor-Wall 5

49076 Osnabrück

datenschutz@osnabrueck.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet: Verwaltung von Fundsachen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO i. V. m. §§ 965 bis 977 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an: Zuständige Polizeidienststellen in Fällen von aufgefundenem Diebesgut, ausstellende Behörden bzw. zuständige Personalausweis-/Passbehörden in Fällen aufgefundener Dokumente, zuständige Gerichte in Einzelfällen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

- entfällt -

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Speicherung der Daten erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach Rückgabe an Empfangsberechtigte, bei Nichtabholung der Fundsache 5 Jahre nach Verwertung. Nach Ablauf der 5-Jahres-Frist werden die Daten automatisch gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten von Findern ist für die Aufnahme von Fundanzeigen gem.

§ 965 BGB vorgesehen. Ohne die vollständigen Angaben können Ihre Fundrechte gem. der §§ 970 BGB (Ersatz von Aufwendungen), § 971 BGB (Finderlohn), § 972 (Zurückbehaltungsrecht) sowie § 973 BGB (Eigentumsübergang) nicht berücksichtigt werden.